

Ratgeber Änderungen an VW- und Audi-Fahrzeugen.

Fahrzeuge bis August 1983

Ersetzt den bisherigen Ratgeber Z 25 Ausgabe Januar 1980.

Dieser Kundendienst-Ratgeber beschreibt zulässige Änderungen an VW- und AUDI-Fahrzeugen und die dabei zu berücksichtigenden Bedingungen. Der Ratgeber soll Ihnen bei der Beratung von Kunden helfen, er kann darüber hinaus aber auch direkt an interessierte Kunden abgegeben werden.

Die aufgeführten Änderungen an VW- und AUDI-Fahrzeugen sind das Ergebnis praktischer Versuche. Darüber hinausgehende Umrüstungen sollten nur nach vorheriger Anfrage durchgeführt werden. Die Anfragen sind an

Volkswagenwerk AG Wolfsburg - Vertrieb Inland Kundenbetreuung, Telefon (0 53 61) 9 23816

zu richten.

In der Bundesrepublik Deutschland wird die Einhaltung der Vorschriften bei technischen Änderungen von der Ordnungsbehörde überwacht. Im allgemeinen wird die gegebenenfalls erforderliche Abnahme nach § 19 (2) StVZO bei Fahrzeugen, die entsprechend diesem Ratgeber umgerüstet werden, möglich sein. Im Ausland gelten zum Teil andere gesetzliche Vorschriften.

Gegen die in diesem Ratgeber aufgeführten Änderungen an VW- und AUDI-Fahrzeugen bestehen von den zuständigen Technischen Prüfstellen für den Kraftfahrzeugverkehr keine technischen Bedenken.

Für VW-Fahrzeuge:

Technische Prüfstelle
für den Kraftfahrzeugverkehr
(TÜV Hannover e. V.)
- Typprüfstelle -

Künter



Für AUDI/NSU-Fahrzeuge:

Technische Prüfstelle
für den Kraftfahrzeugverkehr
(TÜV Bayern e. V.)
- Fachbereich Zentralaufgaben,
Typprüfungen -



V. Bohl

V. Räder / Reifen

Verwendung breiterer Räder und Reifen

Den aufgeführten Änderungen wird unter folgenden Voraussetzungen zugestimmt:

- 1 - Schlauchlose Gürtelreifen dürfen nur auf Sicherheits-Felgen mit beiderseitigem Hump gefahren werden.
- 2 - Sofern es sich nicht um ein Original-VW- oder AUDI-Rad (mit VW/AUDI-Markenzeichen gekennzeichnet) handelt, muß für das verwendete Rad ein Prüfbericht oder eine Allgemeine Betriebserlaubnis vorliegen.
- 3 - Bei Umrüstungen auf andere Scheibenräder sind die dazugehörigen Radbefestigungsschrauben zu verwenden. Für Original-VW-Audi-Scheibenräder sind nach den Tabellen mit den möglichen Umrüstungen die zu den Scheibenrädern gehörenden Radschrauben abgebildet.

Achtung!

Bei Verwendung von vier Scheibenrädern, die andere Radbefestigungsschrauben als am Fahrzeug vorhanden erfordern, ist ein Satz Radschrauben für die Befestigung des Reserverades im Fahrzeug mitzuführen. Für den Fall einer Panne muß das Reserverad mit diesen Radschrauben befestigt werden.

- 4 - Die Verwendung von Scheibenrädern die nicht den Fahrzeugen zugeordnet sind - siehe Abbildungen der Scheibenräder nach den Tabellen mit den möglichen Umrüstungen - ist nicht zulässig.
- 5 - Beim Einsatz der folgenden Reifen- und Felgenkombinationen (Ab Seite 33) empfiehlt es sich, die Luftdruckwerte der Serienbereifung zu fahren. Bei Abweichungen vom Serien-Luftdruck muß jedoch immer der Luftdruckunterschied zwischen vorn und hinten beibehalten werden.
- 6 - Ausreichende Freigängigkeit der Räder und Reifen im Radhaus und gegenüber Fahrwerks- und Bremsbauteilen muß unter allen Betriebsbedingungen gewährleistet sein. Dazu können gegebenenfalls der Lenkeinschlag begrenzt bzw. die Bördelkanten an Kotflügelaustritten umgelegt werden. Unter Umständen sind zum Auswuchten platzsparende Klebegewichte zu verwenden.
- 7 - Die Reifen müssen ausreichend abgedeckt sein, ggf. sind Verbreiterungen zu verwenden.
- 8 - Je nach bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit sind SR-, HR- oder VR-Reifen zu verwenden.
- 9 - Es sind vorn und hinten Reifen und Räder gleicher Bauart und Größe zu verwenden.

Transporter *1)
(Fahrzeuge bis August 1979 und Fg.-Nr. 2.92 153 964)

Serienbereifung

Modell		Reifen		Felgen	Ein- preß- tiefe (mm)
Bus (22)	37 kW	7.00-14	8 PR	5 1/2 Jx14	41
	51 kW	185 R 14 C	6 PR	5 1/2 Jx14	41
Bus L (22)	37 kW	185 R 14 C	6 PR	5 1/2 Jx14	41
	51 kW	185 SR 14 reinforced		5 1/2 Jx14	41
Kombi (23)	37 kW	7.00-14	8 PR	5 1/2 Jx14	41
	51 kW	185 R 14 C	6 PR	5 1/2 Jx14	41

*1) Nur die aufgeführten Modelle können nachträglich mit anderen Reifen und Felgen ausgerüstet werden.

Mögliche Umrüstungen

Modell	Reifen	Felgen	Ein- preß- tiefe (mm)	neue Be- triebs- erlaub- nis	Schnee- ketten vorn hinten	Bemer- kungen
Bus (22)	185R14C6PR	5 1/2 Jx14	41	ja *2)	ja ja	
Bus L (22)						
Kombi (23)	185 SR 14 reinforced *3)	5 1/2 Jx14	41	ja *2)	ja ja	
	205/70HR14 *3)	5 1/2 Jx14	41	ja *2)	nein ja	
	185R14C6PR	6 Jx14	30	ja	nein nein	
	185 SR 14 reinforced *3)	6 Jx14	30	ja	nein nein	
	205/70HR14 *3)	6 Jx14	30	ja	nein nein	

*2) Fahrzeuge, bei denen diese Räder und Reifen schon in die Kfz-Papiere eingetragen sind, brauchen keine neue Betriebserlaubnis.

*3) Tragfähigkeit beachten! Gegebenenfalls zulässige Hinterachslast herabsetzen.